

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

VIII. Genève

*Fontaine monumentale au Temple de la Madeleine* (cf. «Das Werk» 1924, n° 1)

La Commission consultative des Travaux chargée de juger le concours ouvert par le Conseil administratif de la Ville de Genève, en vue de l'érection d'une fontaine contre le mur de la terrasse du Temple de la Madeleine, s'est réunie le jeudi 7 février 1924, à 16 heures au Palais Eynard.

La Commission a décidé de retenir ces projets (dont deux du même auteur) qu'elle a classé dans l'ordre suivant:

1<sup>er</sup> prix fr. 200.— «Tout simplement», M. L. Jaggi, sculpteur. 2<sup>e</sup> prix fr. 180.— «Le Veilleur de nuit», et «Restauration», M. F. Metzger, architecte F. A. S. 3<sup>e</sup> prix fr. 150.— «Jouvence», M. Braillard, architecte F. A. S. 4<sup>e</sup> prix fr. 100.— «Mad», MM. Louis Salzman, peintre, et Dante Lanzoni, dessinateur. 5<sup>e</sup> prix fr. 70.— «Allo, à l'eau» (variante n° 1), M. Lucien Fleigenheimer, architecte.

IX. Mailand

*Internationaler Wettbewerb für Linoleummuster* (siehe «Das Werk» 1924, Hefte 1 und 2)

Der Termin ist von 31. März auf 31. Mai hinausgeschoben worden.

XII. Birsfelden

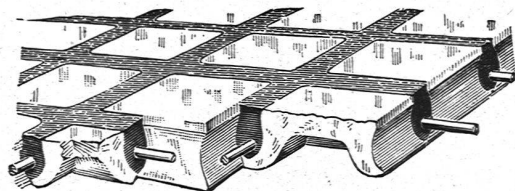
*Neubau der Basellandschaftlichen Kantonalbank*

Die basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal hat unter den seit mindestens einem Jahre im Kanton Baselland niedergelassenen Architekten mit eigenem Bureau einen Wettbewerb eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Bankgebäude in Birsfelden. Da der Eingabetermin (15. März 1924) bei Erscheinen dieses Heftes bereits abgelaufen ist (die Mitteilung kam für das Februarheft zu spät), so beschränken wir uns hier auf die Mitteilung, das die Jury aus den Herren *Architekt Hermann Neukomm* in Basel, *Hochbauinspektor Karl Leisinger* in Basel und *Hans Hof* in Hauenstein besteht und über eine Summe von 2500 Fr. zur Prämierung von drei Entwürfen verfügt.

GLASERARBEITEN  
SCHIEBEFENSTER  
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN  
ST. GALLEN

Begehbare Oberlichter für Dächer, Terrassen und Trottoirs  
aus **Keppler-Glasbeton**



Befahrbare Oberlichter  
aus **Luxfer-Prismen**  
in Gussrahmen

**ROB. LOOSER, ZÜRICH 4**

Badenerstrasse 41 · Tel. S. 7295

Man hüte sich vor Nachahmungen.

**BERCHTOLD & CO. THALWIL**

Gegr. 1871

Tel. No. 6

*Zentralheizungen  
aller modernen Systeme*

**XIII. Zofingen**

*Neubau des Postgebäudes (siehe «Das Werk» 1923, Heft 11)*

*Urteil des Preisgerichts: 1. Preis: Gebr. Pfister, Architekten B.S.A., Zürich. Je ein 2. Preis: Hans Klauser, Architekt B.S.A., Bern; Otto Senn, Architekt B.S.A., Zofingen.*

**XIV. Basel**

*Wettbewerb des Kunstkredites für die Ausmalung des Strafgerichtssaales*

*Urteil des Preisgerichts: 1. Preis mit Ausführung (7000 Fr.) A. H. Pellegrini. Die fünf weiteren Entwürfe wurden mit je 700 Fr. entschädigt. Sie stammen von Albert Müller S.W.B. (in Verbindung mit Architekt Hans Schmidt), Heinrich Altherr, Niklaus Stöcklin, Numa Donzé und Otto Steiger (in Verbindung mit Architekt Paul Artaria).*

**XV. Zürich**

*Bemalung des Predigtsaales im neuen Bullingerhaus der Kirchgemeinde Aussersihl*

Die Baukommission der Kirchgemeinde Aussersihl für das neue «Bullingerhaus» (Kirchgemeindehaus), das von den Architekten Kündig & Oetiker B.S.A. in Zürich erbaut wird, veranstaltet unter den drei Zürcher Malern Jakob Gubler, Otto Lüssi S.W.B. und Hans Vollenweider S.W.B. einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung des Predigtsaales. Termin: 25. März 1924.

**XVI. Canton de Vaud**

*Concours pour le nouveau Pénitencier de Bochuz (plaine de l'Orbe)*

*Extrait du programme:*

1° Le Département des travaux publics du Canton de Vaud ouvre un concours entre les architectes

**FRITZ BERNER, ZÜRICH 7**  
CASINOPLATZ  
VORNEHME RAUMKUNST  
APARTE MÖBEL UND STOFFE

**Aufzüge** für **Banken Industrie**  
**Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge**  
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie  
**August Lerch, Mech. Schlosserei, Zürich**  
Oefenbachgasse 5

**SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH**

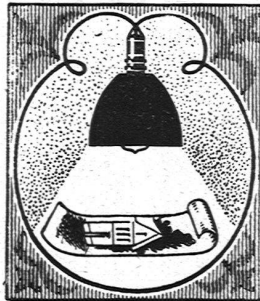
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55  
b. Leonhardplatz

**LICHTPAUSEN**

**LICHTPAUSPAPIERE**  
hochlichtempfindlich

**PAUSPAPIERE für Bleistift**  
und **Tusch**, geeignet für  
**Lichtpausen**



**PLAN- und ZINKDRUCK**

**HELIODRUCK**

**Elektrische und pneumat.**  
**LICHTPAUSAPPARATE**

**ZUGERSANDSTEIN**

*hellgrau und blau*

ist mit 73% Kieselsäuregehalt, 3,7% Wasseraufnahme und bei geringster Auflösungs-fähigkeit  
das wetterbeständigste Material seiner Art

**Gebr. Weber, Baugeschäft, Menzingen**

Telephon No. 13

Uebernahme sämtlicher Bau- und Bildhauerarbeiten unter bester technischer und fachmännischer Führung

vaudois ou de nationalité suisse, ces derniers devant être régulièrement établis dans le canton de Vaud depuis trois ans au moins, pour l'étude des plans du Pénitencier de Bochuz.

2° *Jury*: M. le conseiller d'Etat J. Dufour, chef du département de Justice et Police; M. Kellerhals, directeur de la Colonie pénitentiaire de Witzwil; M. Ch. Bonjour, inspecteur des constructions fédérales pour la Suisse romande; M. Braillard, architecte à Genève; M. Suter, architecte à Bâle.

Le Département des travaux publics assistera avec voix consultative aux délibérations du jury.

3° Les concurrents auront à présenter: a) un plan de situation établi sur le plan officiel, 1 : 1000; b) le plan de distribution de tous les étages, 1 : 200; c) le dessin de toutes les façades, 1 : 200; d) les coupes nécessaires; e) la feuille de «Renseignements à fournir».

4° *Délai*: le 15 mai 1924, à 18 heures du soir; *adresse*: Service des bâtiments de l'Etat, Cité-devant, N° 10, Lausanne.

5° *Primes*: une somme de 12,500 fr. est mise à la disposition du jury. Les primes seront au maximum 5.

En principe, l'auteur classé en premier rang sera chargé de l'exécution des travaux. Toutefois, l'Etat de Vaud se réserve toute liberté, à cet effet. Si l'auteur du projet classé en premier rang par le jury n'est pas chargé de l'exécution des travaux, il lui sera versé une prime supplémentaire de fr. 2000.—.



**Clichés**  
**GEBR. ERNI & CO**  
**ZÜRICH 4**  
**KÖCHLISTR. 11**



**EBERTH & THOMA**  
 ZÜRICH WERDMÜHLEPLATZ 2  
**SPEZIALANFERTIGUNG VON**  
**BELEUCHTUNGSKÖRPERN**  
**UND BRONZEWAREN**



**AKTIENGESELLSCHAFT**  
**STEHLE & GUTKNECHT**  
 Sulzer-Zentralheizungen  
**BASEL**